

April – Mai 2020  
**Marienwerder Bote Nr. 600**



bewahren  
leben  
weitergeben



# NACHRICHTEN VON PERSONEN (KASUALIEN)

Diese Informationen werden nur in der  
gedruckten Ausgabe veröffentlicht!

MONATS-  
SPRÜCHE

**April:** Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.  
*1. Korinther 15,42 (Lutherübersetzung)*

**Mai:** Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade  
Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!  
*1. Petrus 4,10 (Einheitsübersetzung)*

**Impressum:** Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder

Redaktion: Judith Augustin, Christoph Breig, Uwe Grossmann, Dieter Luther,  
Christin Meisel, Heinz Speit, Ulrich Welsch.

Auflage: 1000      Erscheinungen 2020: 6 Ausgaben

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

## Telefonseelsorge

vertraulich und gebührenfrei

Von jedem Telefon:

**0800 - 1110111 +**

**0800 - 1110222**



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Malermeister Reiner Kaun

Große Pranke 16 B  
30419 Hannover  
Telefon (05 11) 75 49 18

## *Liebe Leserin, lieber Leser!*

Ja, Sie haben richtig gesehen: Das Titelbild dieses Marienwerder Boten ist tatsächlich ein auf ein Garagentor gemaltes Bild!

Aber warum das als Titelbild und noch dazu in Zeiten, in denen wir andere Bilder vor Augen haben müssen: mit Atemschutz verummte Hilfskräfte in den Krankenhäusern, leere Bänke in den Kirchen, in Klassenräumen, in Stadien, Ladentheken mit Verkäuferinnen dahinter und kaum Kundschaft davor?

Vielleicht gerade deshalb!

Am Garagentor zu sehen: eine liebevolle Landschaft mit sanften grünen Hügeln unter blauem Himmel und hellen Schönwetterwolken und all das überspannt von einem Regenbogen, diesem Symbol für Hoffnung.

Aber das alles ist auch zertrennt und versperrt durch rostige Eisenstäbe.

Doch da sind nicht nur die Eisenstäbe. Wie auf einem Hügel in der Ferne am Horizont und dennoch uns am Nächsten, dieses goldene Kreuz, zugleich der Zu- und Drehgriff, mit dem sich das Tor öffnen lässt. Dieses Bild mit der lieblichen Landschaft unter dem Regenbogen wird überflüssig, wir brauchen es nicht mehr, wenn uns ein Ort dahinter erschlossen sein wird, an dem wir geschützt stehen werden und zur Ruhe gekommen sind. Hoffnung ist erfüllt, Ziel

erreicht, angekommen und aufgenommen.

So gesehen kann uns ein bemaltes Garagentor wie zu einem Glaubensbekenntnis werden. Da zeigt sich, wie vielfältig Glaubensbekenntnisse sein können: gemeinsam gesprochen im Gottesdienst, in der Bankreihe zwischen Schwestern und Brüdern, in Zeiten der Not und Ansteckungsgefahr zu Hause, scheinbar allein und doch am offenen Ohr Gottes und eben auch mit solch einem Bild vor Augen wie diesem Osterbild: ein Garagentor mit dem Griff wie ein Kreuz, golden und leer. Der am Kreuz hing, lebt.

Vielleicht sind wir in solchen Zeiten jetzt, gerade mehr als sonst immer schon, hineingenommen in diese Spannung des Mitmenschen, der Jesus bekennt und ihn bittet: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ (Wort für 2020).

Seine Bitte wurde erhört. Auch deshalb feiern wir Ostern und singen: „... Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit!“

Ihnen ein gesegnetes Osterfest.  
Bleiben Sie behütet!

*Ihr Heinz Speit*



## **Betr.: Corona-Virus**

**Aufgrund der aktuellen Situation hat auch die Landeshauptstadt Hannover weitere Maßnahmen beschlossen, die geeignet sind, die Ausbreitung des Virus Corona SARS-CoV-2 (Coronavirus) zu verlangsamen und einzudämmen.**

**An die staatlichen Verordnungen haben sich auch die Kirchen zu halten, so dass zunächst bis zum 19. April Gottesdienste, Andachten, Gremien und andere Gruppenveranstaltungen verboten sind.**

**Für den weiteren Zeitraum informieren Sie sich bitte über die Schaukästen oder auf unserer Internetseite. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

**Die Friedhofsverwaltung ist zu den Bürozeiten telefonisch erreichbar. Persönliche Termine im Büro vor Ort können nur bei Dringlichkeit vorher telefonisch vereinbart werden.**

**Trauerfeiern dürfen bis voraussichtlich 19. April nur unter freiem Himmel mit einer Gruppe von max. 10 Personen in möglichst kurzer Form stattfinden. Größere Trauerfeiern können auf Wunsch zu späteren Zeiten nachgeholt werden.**

**Alle bis zum Redaktionsschluss dieses Boten vorliegenden Informationen wurden dabei berücksichtigt.**

EKD und Landeskirchen stellen aktuelle Informationen ins Internet.  
Hier zwei Adressen:

EKD: [www.ekd.de](http://www.ekd.de)

Landeskirche Hannover: [www.landeskirche-hannovers.de](http://www.landeskirche-hannovers.de)

# Diakonie

Diakonie   
in Niedersachsen

## Wer braucht / bietet Nachbarschaftshilfe in der Coronakrise: – Einkaufen u.a.m. ?

Die Diakonie in Hannover sucht und bietet helfende Hände: Das Coronavirus dominiert mittlerweile unseren Alltag. Mit einer Hotline will das Diakonische Werk Hannover Menschen aus Risikogruppen Hilfe anbieten und Menschen, die Hilfe anbieten können, in geeigneter Weise zusammenbringen.

So könnten zum Beispiel Einkäufe für Nachbarn mitgebracht und benötigte Rezepte vom Arzt oder Medikamente geholt werden.

Gleichzeitig gibt es ehrenamtliche Mitarbeitende im Diakonischen Werk und in den Kirchengemeinden, die bei Bedarf notwendige Botendienste übernehmen können.

**Unter folgender Hotline  
0511 / 3687-108  
und e-Mail Adresse:  
hilfe@dw-h.de**

können sich Hilfesuchende und Menschen, die Hilfe anbieten, melden.

[www.kirche-hannover.de](http://www.kirche-hannover.de)

---

## „Gemeinsam ins Wochenende“

**NEU!!**

### Der Familientreff im Gemeindehaus freitags, 15:30 Uhr, ohne Anmeldung



Wir starten nach Ostern, sobald Kitas und Schulen wieder geöffnet sind.

Ein offenes Angebot für Eltern mit ihren Kindern im Gemeindehaus: Zeit zum Spielen und Klönen.

Die Woche gemeinsam ausklingen lassen.

Oft sind beide Elternteile berufstätig. Der Alltag ist durchgetaktet und so ist man zwar nach Feierabend

zu Hause, aber macht doch nebenbei noch dies oder das. Die Zeit für ungezwungene Kontakte und ungeplante Spielzeit mit den Kindern kommen zu kurz. Das könnte anders sein. So öffnen wir das Gemeindehaus. Spiele und Spielzeug sind vorhanden.

Kontakt:  
Anne Jordan (Kirchenvorstand)

## Karwoche und Ostern in Marienwerder

Liebe Leserinnen und Leser,  
vorerst bis zum 19. April werden leider keine Gottesdienste, Andachten und Konzerte in der Klosterkirche stattfinden. Das bedeutet, dass sowohl in der Karwoche als auch am Osterfest die Klosterkirche geschlossen bleibt.

Ungewöhnlich und ungewohnt ist das alles. Unsere Gesellschaft wird sich durch diese Krisenzeit verändern. Wir sind alle angehalten, uns zu besinnen auf das, was nun wirklich wichtig ist im Leben: aufeinander zu achten und sich gegenseitig zu achten. Und die alleinstehenden

Nachbarn nicht zu vergessen. Behutsam miteinander umzugehen, wenn wir nun einige Wochen auf kleinem Raum viel beieinander sind in unseren Familien. Wenn die Zeit der Krise in einigen Wochen hoffentlich überwunden sein wird, dann werden wir aufatmen und Auferstehung feiern in nachösterlicher Zeit.

Gute Gesundheit Ihnen! Gott behüte Sie und schenke Ihnen ein gesegnetes Osterfest trotz allem, denn der Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!

Herzlich grüßt Sie

*Ihre Pastorin Judith Augustin*

---

### VIELES, WAS UNS WIE SELBSTVERSTÄNDLICH ERSCHIEN, ...

.... wird momentan fragwürdig. Gemeinschaft und Nähe sind gefährlich. Gesundheit ist keine Privat- oder Familienangelegenheit, sondern wird in der Weltgesellschaft verspielt oder verantwortet. So entlarvt Covid-19 gewohnte Sicherheiten.

Verantwortliches Handeln braucht jetzt Nüchternheit, Mut in den Entscheidungen und Rücksicht auf die Menschen, die zu den Risikogruppen gehören. Aus Sicht der Virologen muss die Ausbreitung des Virus konsequent entschleunigt werden.

Zu einem guten Zeugnis in dieser Welt gehört, mit aller uns möglichen Konsequenz zur Bewältigung dieser Krise beizutragen. Am 10. März erinnerte der Lehrtext der Herrnhuter Losung: „Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Tim 1, 7).

Aus Liebe, vor allem aber auch in Besonnenheit handeln wir. Bleiben Sie behütet!

*Ihr Ralf Meister  
Landesbischof*

# Gedichte Gründonnerstag bis Ostern

## Gründonnerstag

**Allein** (Tina Willms)  
„Wachet und betet“,  
flehendes Wort.

Den Freunden aber  
Lag die Trauer zu schwer  
auf den Lidern  
und über die Lippen  
kam ihnen  
kein Wort.

So blieb er allein  
mit den Tränen,  
den Fragen  
und der verzweifelten Bitte:  
„Lass doch den Kelch  
Vorübergehen!“

Mag sein, dass er  
Seine Stirn  
An die rissige Borke  
Eines Ölbaums lehnte.

Und dem Wind lauschte,  
der seufzend  
durch die Zweige strich,  
auf der Suche  
nach einem Zuhause.



Foto: Judith Augustin

## Karsamstag

**Verbunden** (Tina Willms)  
Das Kreuz: Ein Steg  
Über dem Abgrund des  
Todes.  
Ausbreitet die Arme,  
die mich drüben  
empfangen werden.

## Karfreitag

In der Stille dieses Tages  
Ist Raum für den Schmerz  
Nicht nur eines Lebens  
(Tina Willms)

## Ostern

**Willkommen**  
Hinter der Tür  
Erwartet dich einer  
mit Leben und Licht.  
(Tina Willms)

# Partnerschaftstreffen und Gemeindefest

## **Einladung zum Partnerschaftswochenende vom 15. - 17. Mai 2020**

in Marienwerder anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde Stötteritz und der Kirchengemeinde Marienwerder

In diesem Jahr besteht die Partnerschaft unserer Gemeinden 50 Jahre. Dieses Jubiläum möchten wir gerne zum Anlass nehmen, um in einem größeren Kreis zusammenzukommen. In Dankbarkeit blicken wir zurück auf eine Vielzahl von Begegnungen und gemeinsame Wegstrecke.

Im Jahr 1970 begann eine Reihe von zahlreichen Begegnungen zwischen beiden Gemeinden, meist zur Leipziger Messe, aber auch in Drittländern – bis 1989 als Begegnung von Partnern aus zwei deutschen Staaten.

Seit 2007 besuchen sich im Rahmen der deutsch-deutschen Partnerschaft am Wochenende Rogate im jährlichen Wechsel Gemeindefraktionen aus den Gemeinden. Schwerpunkt dieser Besuche ist Begegnung: Austausch, Kultur, gemeinsam Gottesdienst feiern.

Wir laden Sie nun herzlich ein, dieses Jubiläums-Wochenende in Marienwerder zu verbringen und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich dazu anmelden. Bitte geben Sie uns möglichst bis zum 20. April eine

Rückmeldung, ob und woran Sie teilnehmen werden.

Besonders würden wir uns auch über ein Grußwort, ein Bericht von einer Begegnung oder persönlichen Erlebnissen im Rahmen der Partnerschaft freuen. Selbstverständlich ist auch eine Teilnahme an einzelnen Programmpunkten möglich.

## **Geplant ist folgendes Programm:**

### **Freitag:**

18:00 Uhr, Begrüßung mit  
Sektempfang, Abendessen  
19:00 Uhr, Grußworte, Berichte,  
Reflexionen, Ausblicke, Austausch

### **Samstag:**

Ausflug im Stadtgebiet Hannover  
ab 15:00 Uhr Gemeindefest  
am und im Gemeindehaus  
am Abend lockeres Ausklingen mit  
Grillen, ausgiebige Zeit für  
Gespräche und Begegnung

### **Sonntag:**

10:30 Uhr Festgottesdienst mit  
Abendmahl und Gemeindechor  
in der Klosterkirche  
Mittag: „Gemeindefest“

Anmeldung und Abstimmungen:

Uwe Großmann,  
Im Mailand 8, 30823 Garbsen  
Tel.: 05137 13566  
Mobil: 0160 97451871  
Mail: [grossmann@marienwerder.de](mailto:grossmann@marienwerder.de)

*Die Partnerschaftskomitees  
Stötteritz und Marienwerder*



# GEMEINDE FEST

**Samstag, 16. Mai 2020,  
15:00 – 17:30 Uhr  
„an meinem Tische“ (Lk. 22,30) –  
Spiel, Klön und Schnack  
Gemeindehaus Augustinerweg 21**

## **... bitte mitbringen, wenn möglich:**

- Ein Spiel, das Sie / Ihr selbst gerne spielt und anderen beibringen möchten (z.B. Rummikub, Skatkarten etc.)
- Essen und Trinken mit Geschirr und Besteck für den eigenen Bedarf (wir möchten zu diesem Zeitpunkt nach der Coronakrise noch kein gemeinsames Essen ausgeben).
- Freunde, Nachbarn und Bekannte

## **... das stellen wir bereit:**

- Eine lange Tafel (Tisch an Tisch), aufgebaut rund um das Gemeindehaus.
- Musik
- Tisch-Spiele zum Ausleihen
- Ein Spielmobil mit Bewegungsspielen zum Ausleihen für Kinder (und sportliche Erwachsene)
- Große Sandkiste für Kleinkinder
- Das Brettspiel Mahjongg ausprobieren: Dieses chinesische Gesellschaftsspiel bringt Ihnen mit dem Spieleclub gerne die Freitags-Spielegruppe des Kloster Marienwerder bei. Sie wird als Spielpartnerin zur Verfügung stehen.
- Bibel kreativ: Auf wertvollem Papier einen lieb gewordenen Bibelvers mit Stempeln und Farbe schön gestalten; Materialien werden bereit gestellt.
- Schön gestaltete Bibelverse zum Verkauf, der Erlös ist für unsere Partnergemeinden in Tansania,



Vorausgesetzt, der Alltag in unserem Land hat sich nach der Coronakrise wieder eingestellt, werden wir dieses Fest feiern: Es wird anders werden als gewohnt, wie so vieles in diesem Jahr.

Dieses Gemeindefest wird umrahmt vom 50jährigen Jubiläum der Partnerschaft mit der Ev.-luth. Mariengemeinde Leipzig Stötteritz – Freitag bis Sonntag. Wir erwarten Gäste aus Leipzig.

# Partnerschaft

## 50 Jahre Partnerschaft mit Leipzig-Stötteritz und mit Arushachini/Chemchem (Tansania): 1970 bis 2020

Die kaum bekannte Vorgeschichte: Während des zweiten Weltkrieges kam in Genf der Ökumenische Rat zusammen – noch vor dem 20. Juli 1944. Er beriet so etwas wie einen „Nothilfeplan“, um nach Kriegsende für Deutschland ein großes ökumenisches Hilfswerk zu gründen. Da kamen zusammen Vertreter ausländischer Kirchen (Schweden, Holland, Canada, USA u.v.a.m.) mit Vertretern aus der „Bekennenden Kirche“: die Bischöfe Wurm, Dibelius und Meiser sowie Eugen Gerstenmaier (er war ab 20. Juli im Gefängnis).

Nach Kriegsende im August 1945 konstituierte sich die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und das Hilfswerk der EKD wurde gegründet. Die Hilfen der ausländischen Kirchen waren Nahrungsmittel, Kleidung, Papier (für Bibeln und Gesangbücher), Baumaterialien für Nothilfekirchen und Heime für junge, elternlose Flüchtlinge usw. Noch vor dem Marshall-Plan (3. April 1948 vom Kongress der USA beschlossen) brachte man Rohstoffe nach Deutschland und schuf so zugleich Arbeitsplätze und Wertschöpfung in unserem zerstörten Land.

Im Mai 1949 mit der Gründung der Bundesrepublik veränderte man die Hilfen. Die „westlichen“ Landeskirchen wurden vom Ökumenischen Rat verpflichtet, die Landeskirchen in der „Ostzone“ zu unterstützen. Noch vor der Gründung der DDR (Oktober 1949) verabredeten Vertreter aller deutschen evangelischen Kirchen die Zuordnung der einzelnen Landeskirchen zueinander. Hannover „bekam“ Sachsen, weil beide lutherisch geprägt waren. Man dachte daran, dass alle Kontakte von privat zu privat erfolgen sollten. So machten die Zuordnungen nicht den Eindruck, eine größere Organisation stehe dahinter. „Partnerschaften“ waren mit vielen Päckchen und kleinen Hilfen entstanden.

Ein anderer kirchlicher Entwicklungsschritt muss zu unserem Thema „Partnerschaft“ mit gesehen werden. 1959 haben die Ev. Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland (BRD) ein großes, weltweites Hilfswerk gegründet, „Brot für die Welt“. So war bei uns in den Kirchen der Blick erheblich geweitet.

1969 bildete sich der Bund der Ev. Kirchen in der DDR. Er bekannte sich in seiner Ordnung ausdrücklich zu der „besonderen Gemeinschaft der



**1972: Gemeindebegegnung in Stötteritz**

ganzen evangelischen Christenheit in Deutschland“(!). Die EKD vollzog dieses Bekenntnis 1970 und damit die „Mitverantwortung für die Gemeinschaft“. So kam es, dass aus den patenschaftlichen dann partnerschaftliche Beziehungen wurden – eine Begegnung auf Augenhöhe.

Die Paten-/Partnerschaft zu Stötteritz wurde über Jahre von der Gemeinde (Alt-)Stöcken einschließlich Marienwerder und Havelse getragen. Mit der Stadtentwicklung ca. ab 1960 erhielt Marienwerder ein eigenes Gemeindezentrum mit Pfarrhaus.

1970/71, als Pastor Dr. Günther für die Gemeinde Marienwerder nach ökumenischen Partnern suchte, hat der Kirchenvorstand, auch durch ein Projekt mit Moshi/Tansania motiviert, beschlossen, neben der Beziehung zu Leipzig-Stötteritz auch eine überseeische Beziehung aufzubauen. So kam es schrittweise zu der Partnerschaft mit Arushachini / Chemchem. Der Rest ist bekannt und inzwischen 50 Jahre Geschichte.

*Hartwig Helfritz*

## Partnerschaft

### Einführung von Pfarrerin Anna-Maria Busch in Stötteritz

Mit einem Festgottesdienst in der Stötteritzer Marienkirchgemeinde wurde am 8. März 2020 Pfarrerin Anna-Maria Busch in das Amt der 2. Pfarrstelle der Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde zu Leipzig mit den Schwestergemeinden zu L.- Stötteritz und L.-Thonberg, mit besonderem Schwerpunkt in der Marienkirchgemeinde Stötteritz, eingeführt. „In Sichtweite des Abschieds von Pfarrer Grunow“, so Sup. Henkel.

In ihrer Predigt zu Römer 5,1-5 setzte sich Pfarrerin Busch mit dem Thema „Der Glaube, die Liebe - allen Erfahrungen zum Trotz“ auseinander und spannte den Bogen u.a. zu Sophie Scholl, Dorothea Sölle und zur Befreiungstheologie.

In der anschließenden Grußstunde überbrachte die Kirchengemeinde Marienwerder durch



Frau Grossmann, Frau Otte-Welsch, die Herren Luther, Speit und Thielemann die Glück- und Segenswünsche. Auch Arushachini/Chemchem begrüßte die neue Pfarrerin in einer Grußbotschaft.

Das Beisammensein im Studienhaus verlief in lockerer, froher Stimmung und ergab viele Gelegenheiten zu Gesprächen und „Werbung“ für unser Rogate-Treffen am 16./17.5. in Marienwerder.

*Dieter Luther*



**KRIEWALD**  
BESTATTUNGEN

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Bestattungen aller Art
- In- & Auslandsüberführungen
- Tag und Nacht erreichbar

Ihr Bestattungsinstitut in Garbsen  
Calenberger Str. 31  
(Am Kastanienplatz)  
30823 Garbsen  
Tel. (05137) – 73377  
[www.kriewald-bestattungen.de](http://www.kriewald-bestattungen.de)

Auszug aus einem Text, mit dem sich die neue Pfarrerin unserer Partnergemeinde in Stötteritz im dortigen Gemeindebrief der Gemeinde vorstellte:

Liebe Gemeinde,

ab März bin ich Ihre neue Pfarrerin und ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen. Ich bin 37 Jahre alt und in Markkleeberg aufgewachsen. Mein Ehemann, Johannes Denda, arbeitet als Künstler und Bildhauer in der Baumwollspinnerei Leipzig und im familiären Architekturbüro.

Wir sind Eltern von Clara (8) und Marlene (5).

Zum Glauben fand ich als Teenie und wurde im Konfirmationsgottesdienst getauft. Danach engagierte ich mich in der örtlichen Jungen Gemeinde.

Als 16-Jährige lebte ich ein Jahr lang als Austauschschülerin in den USA. Nach dem Abitur begann ich in Leipzig Evangelische Theologie, Erziehungswissenschaften und Journalistik zu studieren. Später wechselte ich zum Studium in das hessische Marburg und fand dort meine theologische Heimat in der sozialgeschichtlichen Bibelauslegung und feministischen Theologie.

.....

2010 begann für mich ein segensreiches Gastvikariat in der Kirchgemeinde Prenzlauer Berg Nord in Berlin. Sie ist vor allem durch ihr friedenspolitisches Engagement rund um die Gethsemanekirche 1989 bekannt.

Mein Entsendungsdienst führte meine Familie und mich die vergangenen 6 Jahre ins Wurzener Land. Die Schwerpunkte Familien- und Konfi-Arbeit kristallisierten sich heraus und ich entdeckte PlayingArts als Ausdrucksform des Glaubens. Als Antwort auf Menschen ausgrenzende und beengende Entwicklungen in unserer sächsischen Landeskirche arbeite ich im Initiativkreis von „Frei und Fromm“ mit.

Ich sage – nach einem langen Weg – aus tiefstem Herzen: Ich bin mit großer Freude Pfarrerin. Ich empfinde es als großes Geschenk die Menschenfreundlichkeit Gottes mit kleinen, großen, alten und jungen Menschen zu entdecken und zu leben.

Herzlich,

Ihre Pfarrerin Anna-Maria Busch



## Stiftung Marienwerder, Finanzen

Das Stiftungskapital unserer Stiftung wird durch das Stadtkirchenamt verwaltet. In den vergangenen Jahren mussten wir leider wiederholt darüber berichten, dass die Finanzverwaltung in der Stadtkirchenkanzlei nur mangelhaft arbeitete.

Wir mussten uns also über mehrere Jahre mit eigenen Ergebnisrechnungen behelfen, die sich nun mit Vorliegen aktueller Zahlen als sehr genau erwiesen haben. Inzwischen ist man mit Hochdruck dabei, diese Versäumnisse aufzuarbeiten. Wir sind zuversichtlich, dass nun die fehlenden Jahresabschlüsse ab 2014 zeitnah vorliegen werden.

Bis zum Jahr 2018 liegen die Entwürfe der Bilanzen vor. Wir werden nun auch unserer Verpflichtung gegenüber unseren Stifterinnen und Stiftern wieder vollständig nachkommen können. Dazu gehören regelmäßige Informationen über Finanzstand und Jahresergebnis der Stiftung aber

auch die Herausgabe eines Jahresberichts, der letzte ist von 2013!

Das Stiftungsvermögen umfasste zum 31.12.2018 den Betrag von 1.129.842,11 Euro.

Diese Summe teilt sich auf in:

- Stiftungsvermögen	493.206,73 €
- Zustiftungen	503.978,92 €
- Zweckgeb. Stiftungsrücklage	63.945,25 €
- Sonstige freie Stiftungsrücklagen	48.778,00 €
- Mittelvortrag Stiftungen	19.933,21 €

In der Summe Zustiftungen ist der Tansania-Bildungsfond mit einem Betrag von 50.182,33 € enthalten. In den Jahren 2020 und 2021 werden daraus zwei Studierende der Partnerregion mit je 500 €/a gefördert.

*Uwe Großmann  
Vorsitzender des Stiftungskuratoriums*

### **BESTATTUNGSINSTITUT KLAUS ISENBARTH**

**Stöckener Straße 35 / 37  
30419 Hannover**

**Tel. (0511) 79 52 04**

**Fax (0511) 79 93 03**

## Stiftung Marienwerder, Kuratorium

In der Vergangenheit hat es einige Änderungen in der Besetzung des Stiftungskuratoriums gegeben. In diesem Zusammenhang wurde Frau Dr. Ingrid Rieken neu in das Kuratorium berufen. Sie stellt sich im folgenden Abschnitt vor:

**Dr. Ingrid Rieken**, verheiratet mit Prof. Dr. B. Dressler, eine Tochter.

Vor etwas über einem Jahr sind wir, mein Mann und ich, nach Seelze gezogen. Ein neuer Ort für uns, jedoch eine vertraute Umgebung, denn in den 1970er Jahren habe ich in Hannover gewohnt und dort studiert.

In den 90er Jahren sind wir mit unserer Tochter nach Loccum gezogen, 2002 bekam mein Mann einen Ruf an die Universität Marburg und wir lebten dann bis 2018 dort.

Für mich bedeuteten die Ortswechsel auch immer eine berufliche Neuorientierung – meinem Hauptinteresse, der Frauen- und Geschlechterforschung – bin ich aber immer verbunden geblieben: als Wissenschaftlerin in Forschungseinrichtungen, an der Universität Hildesheim, als kommunale Frauenbeauftragte und schließlich als Frauenbeauftragte der Uni in Marburg. Immer aber habe ich mich auch ehrenamtlich engagiert, in der Schule, in Bildungsverein oder zuletzt in Marburg in einer Kulturinitiative, die unseren kleinen Ortsteil mit zahlreichen Veranstaltungen und Angeboten bereicherte.

Als wir in Seelze, unserer nun letzten Station, ankamen, wollten wir gerne ein großes Fest mit unseren Freunden feiern und haben endlich ein lange aufgeschobenes Vorhaben verwirklicht – an unserem 30. Hochzeitstag wurden wir in der Klosterkirche in Marienwerder kirchlich getraut.

Schon vorher haben wir diesen wunderschönen Ort gerne aufgesucht und die freundliche Aufnahme von Frau Augustin hat es uns leicht gemacht, uns für die Gemeinde zu engagieren. So habe ich mich über die Berufung in das Stiftungskuratorium sehr gefreut. Gerne möchte ich einen Beitrag für die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung leisten. Insbesondere in Zeiten zunehmender Individualisierung von Interessen und Bedürfnissen scheint mir das Motto der Stiftung „Bewahren, Leben, Weitergeben“ von besonderer Bedeutung zu sein.



*Dr. Ingrid Rieken*

# Friedhof Marienwerder

Nachdem es in den letzten Jahren häufige Beschwerden über den Zustand der Parkflächen am Friedhof gab, kann nun eine deutliche Verbesserung der Situation gemeldet werden.



Das Tiefbauamt hat den Parkplatz an der Klosterschänke vollständig asphaltiert. Ebenso wurde die Zufahrt zum Parkplatz an der Ecke Auf der Horst/ Garbener Landstraße asphaltiert. Wir möchten nochmals darauf verweisen, dass die Kirchengemeinde keinen Einfluss auf diese Flächen hat, da sie im Eigentum der Stadt Hannover stehen. Leider kommt es immer wieder auf diesen Flächen zu wilden Müllablagerungen. Liebe Besucher, melden Sie bitte Verunreinigungen an das Grünflächenamt der Stadt Hannover (der Abfallwirtschaftsbetrieb ist hier nicht zuständig) oder an die Friedhofsverwaltung.

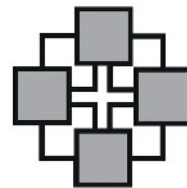
*Uwe Großmann*  
Mitglied im Friedhofsausschuss

---

## Gemeindefreizeit 2020

**13. – 20. Juni**  
**barrierefrei**

**Kolpinghaus Salem**  
**Mecklenburgische Schweiz**



Die vier ev.-luth. Kirchengemeinden der Kooperation Mitte bieten diese Gemeindefreizeit als ein Kooperationsprojekt an.

### Anmeldung und Infos:

Diakonin Andrea Spremberg  
Tel. 05137 - 875782  
Mail: [a.spremberg@alt-garbsen.de](mailto:a.spremberg@alt-garbsen.de)





## PFLEGEN IST FÜHLEN.

### Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushalts-hilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Tagespflege

Diakoniestation Garbsen  
Planetenring 10 · 30823 Garbsen  
Tel. 05137 / 140 40 · [www.dsth.de](http://www.dsth.de)

 **DIAKONIE  
STATIONEN**  
*Häusliche Alten- und Krankenpflege*



## GEMEINSAM DEN TAG ERLEBEN.

Gemeinsame Mahlzeiten in der großen Wohnküche, Unterhalten, Gedächtnistraining, Sitztanz, Gymnastik, Singen, Spielen, Spaziergehen – wir bieten Tagespflege für ältere, kranke und auch demente Menschen.

Tagespflege Kloster Marienwerder  
Quantelholz 33 · 30419 Hannover  
Tel. 0511 / 76 17 08 95 · [www.dsth.de](http://www.dsth.de)

 **DIAKONIESTATIONEN  
TAGESPFLEGE**  
*Häusliche Alten- und Krankenpflege*

## Adressen und Kontakte

Anschriften, wenn nicht abweichend angegeben:  
30419 Hannover mit tel. Vorwahl 0511

### Pfarramt

Pastorin Judith Augustin  
Westermannweg 39  
Tel. 47 35 87 02, Fax 79 20 80  
[judith.augustin@marienwerder.de](mailto:judith.augustin@marienwerder.de)  
Sprechzeiten Do. 9:00 – 10:00 Uhr im  
Gemeindehaus u. nach Vereinbarung

### Gemeindebüro

Melanie Seekircher  
Augustinerweg 21  
Tel. 79 20 83, Fax 79 20 80  
[melanie.seekircher@marienwerder.de](mailto:melanie.seekircher@marienwerder.de)  
Sprechzeiten:  
Di., Mi. 15:00 – 17:30 Uhr  
Do. 9:00 – 11:00 Uhr

### Friedhofsverwaltung

Anschrift, Sprechzeiten und Kontakt  
wie Gemeindebüro

### Friedhof

Firma Markgraf Tel.: 70 17 61

### Diakoniestation Garbsen

Planetenring 10  
Tel. 05137 / 1 40 40  
[garbsen@dst-hannover.de](mailto:garbsen@dst-hannover.de)  
Tagespflege in Marienwerder  
Tel. 76 17 08 95  
Quartierskoordinatorin für  
Marienwerder  
Tel. 0 15 25 / 5 41 06 97

### Angaben zum Kirchenvorstand:

#### Vorsitz im Kirchenvorstand

Pastorin Judith Augustin  
Erreichbarkeit: siehe Pfarramt

#### Stellv. Vorsitz im Kirchenvorstand

Julia Grasmück  
Tel.: 0 51 37 / 8 77 15 94  
[grasmueck@marienwerder.de](mailto:grasmueck@marienwerder.de)

#### Weitere Kirchenvorstandsmitglieder

Salome Bokelmann  
Anne Jordan  
Äbtissin Rosemarie Meding  
Alexander Williams

#### Stiftung Marienwerder

Uwe Großmann,  
Tel. 0 51 37 / 1 35 66  
[grossmann@marienwerder.de](mailto:grossmann@marienwerder.de)  
(Vorsitzender des Kuratoriums).

#### Spendenkonto

Kirchengemeinde Marienwerder  
Sparkasse Hannover, IBAN:  
DE79 2505 0180 0000 7992 20

Spenden für die Partnerschaft bitte  
mit entsprechendem Vermerk auf das  
oben genannte Konto überweisen,  
ebenso Spenden für die Stiftung  
(Stiftung Marienwerder - Zustiftung).

# Gruppen, Kreise, Termine und Themen

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus.

Die Gruppen und Kreise sind offen – Sie sind herzlich willkommen!

**Wegen der Situation zum Corona-Virus entfallen VORAUSSICHTLICH alle Termine bis 19.4.2020. Für die Zeit danach ist zunächst alles normal geplant. Bitte informieren Sie sich am Schaukasten und im Internet zu ggf. erforderlichen Änderungen.**

**Die Friedhofsverwaltung bleibt für dringende Fälle telefonisch oder per Mail erreichbar.**

## Seniorenkreis

(montags, 15:00 – 17:00 Uhr)

06.04. entfällt

13.04. entfällt – Ostermontag

20.04. Sitzgymnastik, Frau Nitschke

27.04. Basteln mit Frau Stevens

04.05. Hr. Knoop, Verkehrssicherheit

11.05. Wir malen Mandalas

18.05. Rätselraten

25.05. Spielenachmittag

01.06. **FREI – Pfingstmontag**

13.04. Wir malen Mandalas

## Abendgebete

13.05. 19:00 Uhr, Klosterkirche

08.07. 19:00 Uhr, Klosterkirche

## Partnerschaftskomitee

28.04. 20:00 Uhr im Gemeindehaus

## Taizé-Andachten

06.06. 18:00 Uhr, Klosterkirche

## Mitarbeiterbesprechungen

jeweils 18:00 Uhr im Gemeindehaus  
12.05. / 09.06.

## Kirchkaffee

im Anschluss an den Gottesdienst:  
26.04. / 31.05.

## Gemeindechor

montags, 19:30 Uhr, Gemeindehaus  
(nicht in den Ferien)

## Paramenten-Verein

jeweils am 3. Donnerstag im Monat,  
15:30 – 17:00 Uhr im Kloster.  
(Frau Nitschke, Tel. 97 93 48 02)

## „Auf (d)ein Wort“ – GD

jeweils 10:30 Uhr in der Klosterkirche  
17.05.

Im Anschluss gemeinsames  
Mittagessen, Klönen, Spielen

*Redaktionssitzung für die nächste  
Ausgabe: 28.4.2020, 19:00 Uhr,  
Bote für Juni – Juli 2020*

# GOTTESDIENSTE

<b>5. 4. <i>Palmarum</i></b>	Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Corona-Virus fallen bis zum 19. April alle Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen aus. Für ggf. erforderliche Änderungen im weiteren Zeitraum informieren Sie sich bitte über die Schaukästen oder auf unserer Internetseite. Wir bitten um Ihr Verständnis.
<b>9. 4. <i>Gründonnerstag</i></b>	
<b>10. 4. <i>Karfreitag</i></b>	
<b>12. 4. <i>Ostersonntag</i></b>	
<b>13. 4. <i>Ostermontag</i></b>	
<b>19. 4. <i>Quasimodogeniti</i></b>	
<b>26. 4. <i>Misericordias Domini:</i></b> 9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin Kollekte: Partnerschaft / Kinder- und Jugendstiftung Alt-Garbsen	
<b>3. 5. <i>Jubilate:</i></b> 9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Saft), P.i.R. Brockhaus Kollekte: Diakonische Altenhilfe	
<b>10. 5. <i>Kantate:</i></b> 9:30 Uhr, Predigtgottesdienst , Pastor Burfien Kollekte: Kirchenmusik in der Landeskirche	
<b>17. 5. <i>Rogate:</i></b> 10:30 Uhr, 50 Jahre Partnerschaft, Festgottesdienst (AM, Wein) auch für Familien, Pastorin Augustin Kollekte: Partnerschaft	
<b>21. 5. <i>Himmelfahrt:</i></b> 10:00 Uhr, Ökum. Gottesdienst am Schwarzen See, Garbsen	
<b>24. 5. <i>Exaudi:</i></b> 9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Richter-Rethwisch Kollekte: Vesperkirche Willehadi	
<b>31. 5. <i>Pfingstsonntag:</i></b> 9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Saft), P.i.R. Brockhaus Kollekte: Weltmission	
<b>1. 6. <i>Pfingstmontag:</i></b> 11:00 Uhr, Ökum. Gottesdienst, <b>Versöhnungskirche Havelse</b>	
<b>7. 6. <i>Trinitatis:</i></b> 9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Wein), OKR Dr. Raatz Kollekte: Kirchenkreiskollekte	

**Wochenschlussandachten sonnabends 18:00 – 18:30 Uhr in der Kirche**